

# Junger Tiroler brilliert mit der „Steirischen“

**Blaue Bühne** Viel Applaus für den 14-jährigen Jonas Huber und seinen Onkel Hannes Neururer

**Hohenschwangau** Wenngleich sich bei der Premiere mit der Gruppe „Sauglocknläutn“ einige Besucher mehr vor der Blauen Bühne im „Schlossbräustüberl“ in Hohenschwangau eingefunden hatte, sorgte auch Jonas Huber bei der zweiten Ausgabe der neuen Kulturreihe für jede Menge gute Stimmung im Publikum, das diesmal in die „Alpseestube“ kam. Nach eineinhalb Stunden nicht bloß zünftiger, sondern durchaus virtuoser Akkordeonmusik erntete der erst 14-Jährige aus Holzgau im Lechtal mit seinem Partner auf der Bühne, Hannes Neururer, geradezu stürmischen Beifall. Trotz der Mitteilung seines Onkels und Lehrers Neururer, dass Jonas „morgen Schule“ habe, servierte die beiden den Zuhörern sogar zwei Zugaben.

Und dabei wusste der junge Tiroler, der bei der Harmonika-Weltmeisterschaft 2013 den dritten Platz in seiner Gruppe errungen hatte, noch einmal besonders beeindruckend als Publikumsliebbling zu gefallen, als der er sich bereits zuvor in imponierender Weise präsentiert hatte. Ganz zum Schluss des Abends spielte er zuerst „etwas Russisches“ und danach „speziell für die Da-

men“ das Lied „Aber Dich gib't nur einmal für mich“, was sowohl bei einer Handvoll Besucher aus Russland, als auch bei den zahlreichen weiblichen Zuhörern gut angekommen sein dürfte.

Abwechselnd von Neururer kongenial am Akkordeon begleitet und solo stellte Huber mit seiner steirischen Harmonika eindrucksvoll einen großen klanglichen Reichtum unter Beweis. Er entlockte seinem Instrument eine äußerst breite Vielfalt an Tönen, mit denen er höchst harmonisch mit seinem Partner Neururer agierte. Während die beiden zu großen Teilen volkstümliche Klänge aus der Feder von Hubers Südtiroler Vorbild Herbert Pixner intonierten, ließen sie es keineswegs dabei bewenden. Mit „Spitfire“ und „Schüttelshake“ trugen sie auch zwei Songs vor, die ihr Programm „groovig“ aufpeppten. (ale)

**➊ Nächster Gast** auf der „Blauen Bühne“ in Hohenschwangau ist Nepo Fitz mit dem Programm „Brunftzeit – Liebeswechsel und Liebestaumel“ am Donnerstag, 14. Mai, ab 19.30 Uhr. Karten für zehn Euro gibt es im Vorverkauf in der Tourist Info Schwangau und beim SR Verlag in Füssen sowie an der Abendkasse.



**Talent aus Tirol:** Jonas Huber (links) und sein Lehrer, Onkel und Bühnenpartner Hannes Neururer in der Alpseestube in Hohenschwangau. Foto: Alexander Berndt